

Bauprojekt Holzstraße: Stadt soll in Eigenregie erschließen und vermarkten



So soll des Gelände an der Holzstraße einmal bebaut werden.

Schwerte. Die Stadt Schwerte soll das Bauprojekt Holzstraße selbst entwickeln und vermarkten. Diesen Antrag stellt die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Schwerte. Er soll auf der nächsten Sitzung des Ausschusses für Infrastruktur, Stadtentwicklung und Umwelt am 26. Januar beraten werden. Damit rückt die CDU auch von der Absicht ab, der Gemeinnützigen Wohnungsbaugenossenschaft die Entwicklung und Vermarktung zu übertragen. Überraschen wird das die GWG nicht. Deren Vorstand Ralf Grobe bestätigte am Dienstag dem Blickwinkel gegenüber entsprechende Gespräche mit der Stadt Schwerte, die aber letztlich keinen Konsens erbracht hätten, so Grobe.

In der Antragsbegründung heißt es:

“Die Stadt Schwerte entwickelt und vermarktet das Baugebiet selbst. Eine Übertragung an Dritte scheint nicht sinnvoll, weil damit die Verpflichtung für die Zahlung von Grunderwerbssteuern verbunden wäre. Nach unseren Informationen können für die Erschließungskosten 280.000 € aus dem Haushalt 2015 übertragen werden, so dass nur noch eine Restsumme in Höhe von 58.000 € für die Erschließung benötigt wird. Voraussetzung hierbei ist allerdings, dass das Festpreisangebot der SWS auch für die Stadt gilt.

Die Erlöse aus den Grundstücksverkäufen sind unseres Wissens nicht im Haushalt eingeplant. Sie könnten einerseits zur Deckung der verbleibenden Summe von 58.000 € und andererseits zur Finanzierung weiterer Grundstückskäufe verwendet werden. Für die Erschließung des Grundstückes

wäre sodann nach Klärung der Haushaltssituation kurzfristig eine entsprechende Auftragserteilung möglich.“

© Copyright 2016 [Blickwinkel - Das Nachrichtenportal für Schwerte](#)